

Geschrieben von: Leopold Graf Deym
Freitag, den 17. Oktober 2014 um 08:27 Uhr -

Zu einer Fachkräftekonferenz zum Thema Zukunftsperspektiven trafen sich am 15.10.2014 im Congress Centrum in Amberg die Mitglieder des Präsidiums, der Regionalen Kontaktstellen, der Wissensplattformen (Arbeitskreise) und die mitwirkenden Experten. Daß letztere das Gros der Teilnehmer und Akteure ausmachte, ist der Beleg dafür, daß der Versuch, zusammen mit den Nachbarn, ein Europa der Regionen in die Tat umzusetzen, langsam Anklang findet..

Staatsekretär Füracker aus dem Bay.Ministerium für Finanzen, Landesentwicklung und Heimat gab bekannt, daß ein Gutachten über den bay.-tschech. Grenzraum in Auftrag gegeben worden ist nach dessen Ergebnissen im nächsten Jahr die gemeinsame Fortentwicklung ausgerichtet werden wird. Er machte deutlich, daß die Unterstützung der EDM Leidenschaft und eine Vertiefung der persönlichen Beziehungen braucht. Hiermit sind die Bürger aus den beteiligten Kommunen, die Mitglieder der EDM aufgerufen, Europa nach ihrem Zuschnitt selber zu gestalten.

Mit einem Impulsreferat (das auch schriftlich vorliegt) warf Dr.Eberl von der Siemens AG, ausgehend von vorhandenen Trends, einen visionären Blick auf das Jahr 2050. Unter z.T. erschreckenden Vorhersagen hielt er die Entwicklung in der Region für relativ stabil.

Der zweite Teil des Treffens war der Präsentation und Evaluation der bisherigen Arbeit durch die Verantwortlichen und Mitwirkenden in den sieben Wissensplattformen (Forschung, Hochschulen, Unternehmen, Arbeitsmarkt, erneuerbare Energien, Tourismus u.Verkehr) gewidmet. Abschließend wurden für die künftige Arbeit eine Verbesserung der Projektentwicklung, Austausch zwischen den Wissensplattformen, inhaltliche Präzisierung, mehr Treffen mit Fachleuten, mehr Lobbyarbeit und Kooperation der Regionen untereinander, Schulungsmaßnahmen, ein News-Letter und weitere Konferenzen gefordert.

ZWISCHENBILANZ DER EUROPAREGION-DONAU-MOLDAU EDM

Geschrieben von: Leopold Graf Deym
Freitag, den 17. Oktober 2014 um 08:27 Uhr -

Ein ganz wichtiger Effekt der Veranstaltung war die Gemeinschaftsbildung und der Austausch unter den engagierten Mitarbeitern und Fachleuten. So lange es keine virtuelle Plattform, keinen Chat-Room gibt, über die Informationen und Initiativen ausgetauscht, gebildet und zusammengeführt werden, erfüllen physische Treffen die Funktion, eine Bewegung ins Rollen zu bringen.

So konnte ich die Gelegenheit nutzen z.B. mit einem eigenen Positions- und Strategiepapier meine persönliche Arbeit in den Kontext der EDM stellen, für eine konkrete Veranstaltung zur Jugendberufshilfe in Südböhmen werben, oder mit der Vertreterin des Landkreises Rottal-Inn eine Zusammenarbeit ins Auge fassen.

Zu verwundern gab, daß nicht ein Abgeordneter aus dem Landes- oder der Europaparlament an der Veranstaltung teilnahm.

ZWISCHENBILANZ DER EUROPAREGION-DONAU-MOLDAU EDM

Geschrieben von: Leopold Graf Deym
Freitag, den 17. Oktober 2014 um 08:27 Uhr -

